



Planung der Zusammenarbeit

Wann wird die Selbsteinschätzung ausgefüllt?

Die Selbsteinschätzung kann zu Beginn einer Zusammenarbeit ausgefüllt werden, um die Zusammenarbeit zu planen. Bei einer bestehenden Zusammenarbeit kann die Selbsteinschätzung genutzt werden, um zu prüfen, was bereits gut läuft und was verbessert werden könnte. Wie wird die Selbsteinschätzung ausgefüllt?

Die Selbsteinschätzung kann entweder direkt zu allen Themenblöcken ausgefüllt werden. Oder das Team vereinbart gemeinsam, welches Thema besprochen werden soll und füllt dann den entsprechenden Themenblock in der Selbsteinschätzung aus. Das anschließende Standortgespräch dient der Planung der Zusammenarbeit, bei der die Stärken und der Entwicklungsbedarf der einzelnen Personen berücksichtigt werden.

Wer nimmt am Standortgespräch teil?

Die Schulassistenten, die Lehrperson und beteiligte Fachpersonen.

Wie lange dauert das Standortgespräch?

Das kann im Team vereinbart werden. Ein Standortgespräch dauert in der Regel eine Stunde.

Wie läuft das Standortgespräch ab?

1. Vorbereiten

Alle Personen, die am Standortgespräch teilnehmen, füllen die entsprechende Selbsteinschätzung vor dem gemeinsamen Gespräch aus. Wo gibt es noch Handlungsbedarf? An welchen Themen möchte ich arbeiten? Das sind Fragen, mit denen man sich beim Ausfüllen der Selbsteinschätzung beschäftigen kann, um das Gespräch mit den Teamkolleginnen und -kollegen vorzubereiten.

2. Begrüssung und Abgleich der ausgefüllten Selbsteinschätzungen, ca. 15 Minuten

In der Regel wird das Standortgespräch von der Lehrperson oder einer sonderpädagogischen Fachperson, z. B. der Fachperson für Schulische Heilpädagogik geleitet. Sie begrüsst die Teilnehmenden. Danach werden die ausgefüllten Selbsteinschätzungen miteinander verglichen. Decken sich die Selbsteinschätzungen? Wo sind die Unterschiede? Welche Themen sollen für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit besprochen werden?



3. Auswählen der Schwerpunkte, ca. 20 Minuten

Die am Gespräch beteiligten Personen vereinbaren, welche ein bis zwei Themen schwerpunktmässig besprochen werden sollen. Neben Bereichen, die von allen Beteiligten als problematisch erachtet werden, sind auch solche mit unterschiedlichen und sehr positiven Einschätzungen interessant.

4. Besprechen und Planen, ca. 20 Minuten

In einem nächsten Schritt wird besprochen, welche Schwerpunkte in der Zusammenarbeit verfolgt werden sollen und mit welchen Massnahmen die Ziele erreicht werden können. Oder es wird geprüft, wie der aktuelle Stand der Arbeit an den bereits gesetzten Schwerpunkten ist. In einem Protokoll werden die Schwerpunkte und definierten Massnahmen festgehalten und Verantwortungen geklärt. Es wird ein Termin für die Überprüfung definiert, an welchem die Umsetzung der Massnahmen geprüft wird. An diesem nächsten Termin kann die Selbsteinschätzung wieder ausgefüllt werden oder nur ein neues Protokoll ausgefüllt werden.

5. Umsetzen, ca. 5 Minuten

Mit dem Unterschreiben des Protokolls wird das gemeinsame Gespräch abgeschlossen. Jede betroffene Person geht nun die in ihrem Bereich vereinbarten Massnahmen an.